

das allerärgste seyn, darauf man in derselben gerathen wird, daß man einen durchgängigen Unglauben im Herzen hegen, hingegen aber bey dem allen die Schlüsse der Tridentinischen Kirchenversammlung, und alle bisher als wesentlich angesehenen Ritus und Ceremonien beybehalten wird.

Es kontrastirt zwar nichts mehr, als ein Katholikus und dabey ein Freygeist zu seyn; die Gottheit Christi abzuleugnen, und gleichwohl selbigen bey Haltung der Messe auf den Knien anzubethen; gleichwohlen wie viele von Voltairischen Gift angesteckte Katholiken giebt es nicht in Frankreich und Deutschland, die beydes thun? Das letztere, daß sie sich an die Gebräuche der Kirche halten, entkräftet die Beweise, die man auf eine Juristische Art wider ihren Unglauben führen könnte, und die Schriften, welche sodann nach den Freygeistlichen Grundsätzen aus dem Schooß dieser Kirche gebühren werden, dürften in foro externo für weiter nichts, als verdeckte einzelne Personen angesehen werden, die man nur für Mißgeburthen von der Kirche sich heimlich trennender Ungläubigen erwegen müsse, welche der Kirche nicht weiter zur Last fallen könnten.

Nebst dem ist es nicht wohl möglich, daß der Vorwurf des Unglaubens, von uns der katholischen Kirche eben so leichte, wie er uns schon zur Last fällt, könne gemacht werden, weil nach der Verfassung, worin gedachte Kirche steht, die Geistlichkeit derselben, die doch nach den principiis

piis